



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie

am 11.11.2010

Anwesend

- Vorsitz

Wolfgang Reichel

- Verwaltung

Günther Neuhaus	(Dezernat V)
Claus Scholz	(Dezernat V)
Karl-Wilhelm Noltemeier	(67-Grünamt)
Jan Jahns	(17-Umweltamt)
Thomas Pensel	(17-Umweltamt)
Alexandra Bender	(Schriftführung)
Andreas Fröder	(Geschäftsführung)

- beratende Mitglieder

Ömer Tasci	(Beirat für Migration und Integration)
Bilge Yalcinkaya	(Beirat für Migration und Integration)

- Mitglieder

David Dietz	(Urkundsperson)
Katrin Eder	
Markus Gröninger	
Denny Jera	(Vertreter für Frau Dr. Pohl)
Dr. Eckart Lensch	
Prof. Dr. Michael Pietsch	
Herbert Schäfer	(Urkundsperson)

Entschuldigt fehlen

- beratende Mitglieder

Helga Dietz	(Seniorenbeirat)
-------------	------------------

- Mitglieder

Dr. Christine Pohl

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 10

b) öffentlich

2. Nutzung von Biogas durch den Betreiber Humuswerk Essenheim
3. Aufhebung des Fahrradverbotes im Volkspark
4. Sachstandsberichte
5. Bewegungsparcours
6. Berichterstattung über Vandalismus an öffentlichen Einrichtungen und Grünflächen
7. Valenciaplatz; temporäre Nutzung für Kita Moltkestraße
8. Ergebnisse im Wettbewerb "Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010"
9. Energieagentur Mainz für Klimaschutz und Energieeffizienz
10. Mitteilungen

c) nicht öffentlich

11. Mitteilungen

Herr Beigeordneter Reichel eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Ebenso wird festgestellt, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Als Urkundspersonen werden Herr Schäfer (CDU) und Herr Dietz (FDP) benannt.

Als Gäste begrüßt Herr Beigeordneter Reichel die Herren Schmitt und Schwarz von der Fa. Veolia GmbH und die erstmals entsandten beratenden Mitglieder aus dem Beirat für Migration und Integration Frau Yalcinkaya und Herrn Tasci.

Es erfolgt sodann der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 **Nutzung von Biogas durch den Betreiber Humuswerk Essenheim hier: Berichterstattung durch Fa. Veolia GmbH**

Die Herren Schmitt und Schwarz berichten anhand einer Powerpoint-Präsentation über das Unternehmen Veolia GmbH und das Humuswerk in Essenheim. Ebenso wird die Geruchsbelastung thematisiert und über die damit verbundenen Planungen zur Minderung der Geruchssituation informiert. Die Fa. Veolia GmbH wird in einer eigenen Veranstaltung für die betroffenen Anwohner über die Planungen informieren.

Die Powerpoint-Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Punkt 3 **Aufhebung des Fahrradverbotes im Volkspark hier: Berichterstattung**

Herr Noltemeier stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die am 03.11.2010 durch den Stadtrat beschlossene Radwegeverbindung im Volkspark dar.

Um die ganzjährige Radwegeverbindung durch den Volkspark von der Jugendherberge bis zu den Stadtparkterrassen mit Anbindung von Eisenbahnbrücke und Winterhafen sicherer zu gestalten, wird in der Karl-Weiser-Straße vor dem Favorite Parkhotel eine Druckampel installiert, die in der Zwerchallee abgebaut wurde. Diese Ampel soll sehr zügig dort installiert werden, ergänzend wird eine Mittelinsel zur Verkehrsberuhigung gebaut.

Punkt 4 **Sachstandsberichte zu den Projekten Sportanlage Gonsenheim, Sportanlage Mombach und Fastnachtsbrunnen**

Bezirkssportanlage Gonsenheim:

Die Sanierung der Bezirkssportanlage Gonsenheim ist abgeschlossen und der Spielbetrieb ist wieder aufgenommen worden.

Bezirkssportanlage Mombach:

Die Umwandlung des früheren Naturrasenplatzes auf der Bezirkssportanlage Mombach in einen Kunstrasen ist nahezu abgeschlossen. Die Leichtathletikanlage wird allerdings erst im nächsten Jahr fertig gestellt werden. Zurzeit wird ein provisorischer Zugang zum Spielfeld über die noch nicht fertig gestellte Laufbahn errichtet. Ende dieses Jahres kann dann hier ebenfalls mit dem Spielbetrieb begonnen werden. Die Sanierung des insgesamt dritten Großspielfeldes ist ebenfalls zum größten Teil abgeschlossen. Ob allerdings der Belag und das Einbringen des Quarzsandes und des Gummigranulates vor dem Winter möglich sein werden, ist fraglich.

Fastnachtsbrunnen:

Der Fastnachtsbrunnen wurde im Spätsommer dieses Jahres mit einem Aufwand von rund 250.000 Euro saniert. Die Kosten wurden komplett von der Eckes-Stiftung getragen.

Punkt 5 **Bewegungsparcours**
hier: Berichterstattung

Herr Noltemeier informiert die Ausschussmitglieder über die Beratungsergebnisse im Seniorenbeirat. Hiernach wird eine Kombination von Geräten auf vorhandenen Spielplätzen favorisiert, bei der Großeltern und Enkel gemeinsam turnen können.

Das Pilotprojekt startet am Brahmweg auf dem Lerchenberg.

Punkt 6 **Vandalismus an öffentlichen Einrichtungen und auf öffentlichen Grünflächen**
hier: Berichterstattung

Herr Noltemeier berichtet auszugsweise über die Einstellung einer Strafverfolgung. Aus Sicht der Verwaltung hätte hier eine gute Möglichkeit bestanden, das Konzept „Täter /Opferbeziehung“ anzuwenden.

Punkt 7 **Valenciaplatz; temporäre Nutzung für Kita Moltkestraße**
hier: Berichterstattung

Herr Noltemeier weist darauf hin, dass ein kleiner Teil der Grünanlage am Valenciaplatz tagsüber von der angrenzenden Kita Moltkestraße genutzt und dazu mit Schiebetoren abgesperrt wird. Es soll dort eine Spielburg entstehen, das Geld, so teilt der Vorsitzende mit steht bereit. Im April nächsten Jahres wird mit den Arbeiten an den Außenanlagen begonnen.

Punkt 8 **Ergebnisse im Wettbewerb "Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010"**
hier: Berichterstattung

Das die Stadt im Wettbewerb der Deutschen Umwelthilfe „Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010“ nur Rang 13 (in der Kategorie über 100.000 Einwohner) erreicht und dabei besonders schlecht im Bereich Energieerzeugung abgeschnitten hat, ist laut Herrn Jahns darauf zurückzuführen, dass die Stadt einen großen Punktabzug für das geplante Kohlekraftwerk erhalten hat, da bis dato keine Ausstiegsbeschlüsse vorliegen.

Die Anteile an regenerativen Energien wurden nicht gewertet, weil der Stadt keine Unterlagen durch die Stadtwerke zur Verfügung gestellt wurden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass aus o.g. Gründen das Gesamtbild verfälscht wurde, Mainz ist wesentlich besser, als es Platz 16 aussagt.

	Wettbewerb 2010	Wettbewerb 2006 zum Vergleich
Gesamtpunktzahl	121	138
Gesamtergebnis	Rang 16 von 73 Teilnehmern	Rang 14 von 78 Teilnehmern
Teilnehmerklasse über 100.000 Einwohner	Rang 13 von 20 Teilnehmern	Rang 13 von 31 Teilnehmern
Teilnehmerklasse Bundesland Rheinland-Pfalz	Rang 1 von 4 Teilnehmern	Rang 1 von 6 Teilnehmern
Teilnehmerkommunen Rheinland-Pfalz	Mainz, Kaiserslautern, Hassloch, Enkenbach-Alsenborn	Mainz, Kaiserslautern, Koblenz, Morbach, Trier, Worms

Teilergebnisse der 6 bewerteten Bereiche:

Bereich	Rang Mainz im jeweiligen Bereich (von 73 Teilnehmern)	Erreichte Punktzahl von Mainz im Bereich	Durchschnittliche Punktzahl im Bereich	Höchste erreichte Punktzahl im Bereich
1 Energiesparen	16	36	28,30	57
2 Green IT und energieeffizientes Büro	2	27	14,12	30
3 Energieerzeugung	72	-9	14,96	34
4 Verkehr	15	30	20,90	41
5 Siedlungsgestaltung	6	16	7,03	28
6 Öffentlichkeitsarbeit und Finanzierung	11	21	13,18	30

Nähere Informationen über die Ergebnisse sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Abschließend betont der Ausschuss einstimmig, dass in Zukunft eine bessere Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Stadtwerke angestrebt werden soll um solche unerfreulichen Tatsachen (Punktabzüge) zu vermeiden.

Der Vorsitzende sagt zu sich diesbezüglich mit den Stadtwerken schriftlich in Verbindung zu setzen.

**Punkt 9 Energieagentur Mainz für Klimaschutz und Energieeffizienz
hier: Berichterstattung**

Herr Pensel präsentierte die laufenden Aktivitäten und Vorstellungen der Verwaltung für die Einrichtung einer Mainzer Klimaschutz- und Energieagentur (die gezeigte Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift beigelegt). Der Vorsitzende wies darauf hin, dass ihm die Unabhängigkeit der Agentur besonders wichtig sei. Zu den rechtlichen Möglichkeiten der Beteiligung der Mainzer Stiftung für Klimaschutz und Energieeffizienz sei ein Gutachten in Auftrag gegeben, das Mitte November vorläge. Ziel sei, noch in diesem Jahr ein Eckpunktepapier zur Energieagentur abzustimmen, Gespräche dazu seien im Dezember auch mit den Fraktionen vorgesehen.

Punkt 10 Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet, dass in der 46. KW der Grundstein für die Holzhackschnitzelanlage gelegt wird. Zwei städtische Ämter, die Stadtgärtnerei sowie die Akademie der Wissenschaften und der Rewe-Markt sollen hier mit Energie versorgt werden.

Herr Jahns gab bekannt, dass die Plangenehmigung für die Gonsbachrenaturierung auf den Weg gebracht wurde. Weiterhin berichtet er, dass aus Verkehrssicherungsgründen mit dem Rückbau der Waschbachbrücke begonnen wurde.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

gez. Wolfgang Reichel
.....
Wolfgang Reichel
(Vorsitzender)

gez. Alexandra Bender
.....
Alexandra Bender
(Schriftführung)

gez. Herbert Schäfer
.....
Herbert Schäfer
(Urkundsperson)

gez. David Dietz
.....
David Dietz
(Urkundsperson)

